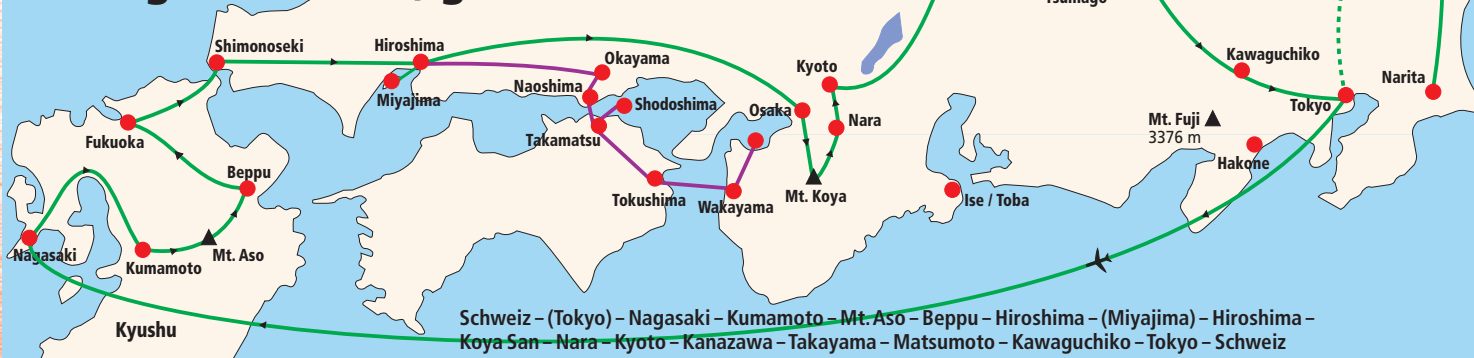


HARRY KOLB

Japan traditionell

15-Tage-Rundreise, geführt



Eine Reise für Leute, die Japan gerne näher kennenlernen und hautnah erleben möchten. Sie werden fasziniert sein von der einzigartigen Harmonie, mit der in Japan Gegensätze wie älteste Traditionen und ultramoderne Technik verbunden werden. Eine aussergewöhnliche Reise in ein aussergewöhnliches Land.

Flug

Auf dem Hin- und Rückflug über die Sibirien-Route sind Sie Gast der SWISS oder JAPAN AIRLINES.



HARRY KOLB-Vorteile

- das Reiseprogramm ist so arrangiert, dass Sie den Alltag und die Traditionen Japans hautnah miterleben, eine Besonderheit, die in den meisten typischen Besucherprogrammen fehlt.
- Sie übernachten in einer typisch japanischen Familienpension und lernen die gemütlichen Seiten des japanischen Lebens auf dem Lande kennen.
- auf dem heiligen Berg "Koyasan" übernachten Sie in einem Kloster und haben Gelegenheit, mit Mönchen (in englisch) über Zen oder die vegetarische Küche zu diskutieren.
- ein erfahrener Reiseführer begleitet Sie und wird Sie in die heimischen Sitten und Bräuche einführen.
- Eine Reihe typischer Gerichte wird Ihnen die leichte Küche Japans anhand einiger kulinarischer Besonderheiten näher bringen.
- Möglichkeit, Ihre Reise mit einem Vor- oder Anschlussprogramm (z.B. Badeferien) zu ergänzen.

Friedenspark, Hiroshima



Reiseprogramm

1. Tag, Freitag Zürich - (Tokyo) - Nagasaki

Nachmittags Abflug mit einer Linienmaschine der JAPAN AIRLINES über die Sibirien-Route nach Tokyo.

2. Tag, Samstag Tokyo - Nagasaki

Vormittags Ankunft in Tokyo/Narita. Weiterflug nach Nagasaki. Bei schönem Wetter werden Sie eine herrliche Sicht auf den 3776m hohen Mt. Fuji geniessen können. Im Laufe des Nachmittags Ankunft in Nagasaki.

3. Tag, Sonntag Nagasaki - Kumamoto

Vormittag kurze Rundfahrt durch diese herrliche Hafenstadt. Die alte Glover Mansion, ein Gebäude im Kolonialstil, mit dem gepflegten Garten, die Oura-Kathedrale, das älteste Zeugnis des kath. Glaubens in Japan, sind die wichtigsten Stationen. Je nach Jahreszeit und Route besuchen wir die Gegend des Unzen-Nationalparks. Im Laufe des Nachmittags Ankunft in Kumamoto.

4. Tag, Montag Kumamoto - Mt. Aso - Beppu

Nach dem Besuch der berühmten Burg fahren Sie in die Gegend des Mt. Aso. Vom Mt. Nakadake haben Sie einen herrlichen Ausblick auf den Krater dieses an vielen Stellen noch aktiven Vulkans. Im Landschaftsbild, das auf dem Hochland von sattgrünen und weiten Ebenen dominiert wird, sind in Küstennähe mehr und mehr aus der Erde zischende Dampfsäulen zu erkennen. Im Laufe des Nachmittags Ankunft in Beppu.

5. Tag, Dienstag Beppu - Kokura - Hiroshima - Miyajima.

Vormittags kurze Besichtigung der "Jigoku", der siedenden Schlammteiche und Thermalquellen. Mit einem Lokalzug fahren Sie bis Kokura und von dort mit einem Shinkansen-Superexpress-Schnellzug entlang der Inland-See bis nach Hiroshima. Ein kurzer Besuch des Friedensparks erinnert an die fürchterlichen Zerstörungen des 2. Weltkrieges.

6. Tag, Mittwoch Miyajima - Hiroshima - Osaka - Mt. Koya

Der Höhepunkt des heutigen Tages bildet zweifellos die Insel Miyajima, auf deren heiligem Boden sich der Itsukushima-Schrein befindet. Dieses Shinto-Heiligtum stammt aus dem Jahre 811. Die Gebäude wurden in Pfahlbauweise über dem Wasserspiegel einer kleinen Bucht errichtet; bei Flut scheint das

Tor zu schwimmen und bildet mit dem roten Balkenwerk einen überaus malerischen Anblick. Nachmittags Fahrt mit dem Shinkansen-Superexpress-Schnellzug bis Osaka und von dort mit einem Lokalzug bis zum Mt. Koya. Im Laufe des Nachmittags Ankunft auf dem Klosterberg und Gelegenheit, den Kongobuchi-Tempel sowie die Grabstätten von Kobo Daishi zu sehen. Der Koya-Berg ist berühmt als Zentrum der buddhistischen Shingon-Sekte, deren Tradition bis auf das Jahr 816 zurückgeht. Auf den abgeflachten Gipfeln befinden sich heute 154 Tempel. Wir werden in einem dieser Tempel übernachten und ein vegetarisches Abendessen einnehmen.



Typisch japanische Landschaft



Ritsurin Bonsai-Garten, Takamatsu
Unten: Itsukushima-Schrein, Miyajima





Maiko



Japanisch baden



Mt. Koya, Kongobuchi-Tempel



Unten: Buddha-Statue im Todaiji-Tempel, Nara

HARRY KOLB

Japan traditionell



Kyomizu-Dera, Kyoto

7. Tag, Donnerstag Mt. Koya - Nara-Kyoto

Vor dem Frühstück haben Sie die Möglichkeit, an einer buddhistischen Zeremonie im Tempel teilzunehmen. Durch eine abwechslungsreiche Bergwald-Landschaft fahren wir nach Nara, dem Ort der einstigen Hauptstadt. Besuch des **Todaiji-Tempels** und des **Kasuga-Schreins** mit den über 3000 Steinlaternen. Gegen Abend Ankunft in Kyoto.

8. Tag, Freitag Kyoto

Halbtages-Rundfahrt durch diese bezaubernde Stadt mit ihren Palästen, buddhistischen Tempeln und shintoistischen Heiligtümern. Für mehr als 1000 Jahre war Kyoto die Hauptstadt des Landes und dadurch Zentrum für Kultur, Religion und Literatur des alten Japan. Wir besuchen den **Goldenen Pavillon**, **Kiyomizu-dera-Tempel**, die **Sanjusangendo-Halle** mit den 1001 Statuen der Göttin Kannon sowie den **Heian-Schrein** mit der herrlichen Gartenanlage. Nachmittag frei.

9. Tag, Samstag Kyoto

Ganzer Tag zu Ihrer Verfügung. Sie haben Gelegenheit, auf eigene Faust einen Spaziergang durch den Altstadtbezirk Kawaramachi zu unternehmen oder einige der unzähligen Tempel und Schreine zu besuchen. Lohnenswerte Ziele sind z.B. der **Ryoanji-Steingarten**. Unternehmungslustige Gäste können am fakultativen Ganztagesausflug zur **Mikimoto-Perleninsel** nach Toba und zu den shintoistischen Tempelbauten in Ise teilnehmen.

10. Tag, Sonntag Kyoto - Kanazawa

Vormittag Fahrt entlang dem grössten See Japans, dem Biwa-See nach Kanazawa. Ein Höhepunkt ist sicher der Besuch des **Kenrokuen Parks**. Dieser Park gilt als einer der drei schönsten Landschaftsgärten Japans - er wurde als Residenz des Daimyos Maeda erstellt. Feingebaute alte Instrumente, Schriften sowie herrliche Seidendrucke lassen uns in einem Museum die Kunstfertigkeit früherer Jahrhunderte erahnen.

11. Tag, Montag Kanazawa - Shirakawago - Takayama

Die Fahrt durch eine typisch ländliche Gegend vermag am besten zu verdeutlichen, wie Japan vor 100 und mehr Jahren ausgesehen haben mag. In

Shirakawago befinden sich noch heute **strohbedeckte Häuser**, die im altjapanischen "**Gassho-zukuri**" Stil erbaut wurden. Gegen Mittag Ankunft in der reizvollen Kleinstadt Takayama mit dem grossenteils noch altertümlichen Ortsbild. Besucht werden das **Kusakabe-mingeikan Heimatmuseum** sowie die modernen **Yataikaikan-Hallen**, wo die kunstvollen Prunkwagen des Festes Takayamamatsuri ausgestellt sind. In San-machi-suji, im Zentrum der Altstadt, finden Sie noch, wie in früheren Zeiten, alte Holzhäuser und Ladengeschäfte zu beiden Seiten der Strasse. Abends Übernachtung in einem typischen Minsu-huku auf Tatami-Strommatten sowie japanisches Abendessen.

12. Tag, Dienstag Takayama - Matsumoto - Kawaguchiko

Vormittag Fahrt zur Universitätsstadt Matsumoto und Besuch der «Krähenburg». Die Burg wurde 1593 erbaut, ist heute «Staatschatz» (National Treasure) und ist eine der schönsten historischen Burganlagen Japans. Gegen Mittag Weiterfahrt nach Kawaguchiko, von wo Sie - bei gutem Wetter - eine herrliche Sicht auf den heiligen Berg Japans, den 3776m hohen Mt. Fuji, geniessen werden.

13. Tag, Mittwoch Kawaguchiko - Tokyo

Vormittag Fahrt nach Tokyo. Je mehr man sich Tokyo nähert, um so dichter sind die Orte besiedelt und um so mehr nimmt der Verkehr zu. Am frühen Nachmittag Ankunft in der 12 Millionen Einwohner zählenden Hauptstadt Japans und Möglichkeit, einige Sehenswürdigkeiten wie z.B. den Meiji-Schrein und den Vorgarten des Kaiserpalastes etc. zu besuchen.

14. Tag, Donnerstag Tokyo - (Nikko) - Tokyo

Ganzer Tag zu Ihrer Verfügung. Fakultativer Ganztagesausflug in das Naturschutzgebiet von Nikko, ca. 150 km nördlich von Tokyo. Hier befindet sich der Toshogu-Schrein, der 1636 als Mausoleum für Ieyasu Tokugawa erbaut wurde und als eines der grössten historischen Wahrzeichen Japans gilt.

15. Tag, Freitag Tokyo - Zürich

Vormittags Transfer zum Flughafen Tokyo / Narita und Rückflug mit SWISS oder JAPAN AIRLINES über die Sibirien-Route nach Zürich. Gegen Abend Ankunft in Zürich-Kloten.